



## Biographie

1940 in Peine geboren  
in Quedlinburg aufgewachsen  
fast in die Bode gefallen  
aus Neugier  
fast auf die Plejaden geflogen  
aus Abenteuerlust  
Ich wollte Li Tai Bei besuchen und Rabindranath Tagore  
Omar Chayyam und Walther von der Vogelweide  
Ich Vagabund im Weltall  
grenzenloser Malerei und Poesie  
wollte Astronom werden

und wurde Sprachwissenschaftler  
und gleichzeitig Maler/Grafiker  
und Dichter bis heute  
Die Wörter fallen aus den Bildern  
und fliegen übers Alfabeet  
wach und träumend  
obskur hybrid

Die Sonne ein Schmetterling  
Der Baum trägt Fische, Oliven und Wörter  
Jede Nacht flüstert die Stadt

1959-1966 Studium der Germanistik und Indologie in Halle an der Saale  
1970-1980 Programmierer bei Robotron  
seit 1982 in Berlin lebend  
1984 Promotion auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft  
1984-1996 tätig als Sprachwissenschaftler an der Humboldt-Universität, Berlin

1969 in Halle erste Ausstellungsbeteiligung  
bis heute mehr als 80 Einzelausstellungen und zahlreiche Beteiligungen in  
Europa, Asien und beiden Amerikas u.a. 1994 und 1999 in Lima und Trujillo,  
Peru und  
1991, 1995, 1997, 2001 und 2006 in Bhopal, Indien  
2008 Artpool Budapest

Beteiligung an Ausstellungen und Veröffentlichungen visueller Künstler u.a.  
1988 und 1992 in Berlin, 1993 in Salzwedel, 1993 in Kühlungsborn, 1996 in  
Hannover, 1997 in Rheinsberg, Buchkunstausstellung 1995 in New York  
und 1998 in Minneapolis, USA, 1999 in Kitakami, Japan  
2002 Buenos Aires, Argentinien, 2003 Philadelphia, USA

Beteiligung mit dem Vortrag lyrischer Texte und Ausstellungen  
an dem jährlich stattfindenden multikulturellen Treffen „Cita de la Poesía“ in  
Berlin

Vorträge und Performancen (Lyrische und gleichzeitig wissenschaftliche  
Texte)  
im Institut für KunstForschung, Hann. Münden

Veröffentlichungen in originalgrafischen Zeitschriften u.a. in UNI/vers(;),  
Entwerter/Oder , miniature obscure, in Künstlerbüchern des Hybriden-  
Verlages u.a.

Originalgrafische Künstlerbücher:  
„Im Alfabeet“ Warnke und Maaß Verlag 1991  
Dschamp Nr.11, „Heiner Müller und Hartmut Sörgel“, Berlin 1995

Gedichtbände mit eigenen Illustrationen: „Städte sind Inseln in der Sprache  
der Schmetterlinge“, im Trilce-Verlag, Berlin 1997  
und 25 weitere im Eigenverlag (1998-2004)  
Diese Gedichtbände enthalten zum großen Teil visuelle Poesie.

Umfangreiches originalgrafisches Mappenwerk, meist übermalte Algraphie-  
Drucke

2006 "Im Tiefschlaf zu anderen Planeten"  
Thomas Gerwin Livemusik und ich life-Malerei

Verdichtung der jährlichen Hyperkult-Tagung in Lüneburg  
seit mehr als zehn Jahren

2008 Verdichtung des Symposiums zum Klangkunstfest 'farb\_laut'

Beteiligung an Internetforen

[www.tagebau.tyrakel.de/wordpress/](http://www.tagebau.tyrakel.de/wordpress/)

Haikuseiten

[www.haiku.de/haiku2/polly07/index.php?action=vtopic&forum=34](http://www.haiku.de/haiku2/polly07/index.php?action=vtopic&forum=34)

und andere

usw.